

niacea), die ihm von der Handelsgärtnerei von Neubert & Reitenbach auf Plicken bei Gumbinnen gesandt waren und ein riesiges 6' 5" hohes Exemplar von *Verbascum Schraderi* Meyer vor, eingesandt vom Consul Toussaint auf Rodmannshöfen; derselbe theilte ferner einen Prospectus des Dr. Ziegler zu Freiburg in Baden über künstliche Wachspräparate von den Formen des monokotyl. Embryum, des Embryum der Cruciferen, der Blütenentwicklung von *Aceranthus diphyllus* und der Entwicklung der Samenknospe von *Passiflora alata* mit, wie auch ein Preisverzeichniss der Mikroskope von L. Benêche in Berlin, welche er in ihrer jetzigen Herstellung bestens empfiehlt. Dann vertheilte Professor Caspary Exemplare von *Hydrilla verticillata* Casp. aus dem Zunowo-See bei Lyck, zeigte lebende Exemplare von derselben Pflanze aus dem Damm'schen See bei Stettin in Blüthe, die im botanischen Garten zu Königsberg cultivirt waren und Winterknospen derselben aus dem Niecezka-See bei Lyck vor, welche letzteren von Dr. Sanio lebend eingesandt waren. Er theilt mit, dass jetzt 6 Seen bei Lyck bekannt seien, in denen *Hydrilla verticillata* vorkommt und spricht über die Morphologie und Anatomie derselben Pflanzen nach seinen neueren Untersuchungen. An den lebend ihm von Herrn Lehrer Seehaus in Stettin im vorigen Jahre in Blüthe zugesandten Pflanzen hat er ausser den 3 stigmatischen Fäden noch 3 fadenartige Staminodien bemerkt. Die Blüthe hat eine grosse Neigung zu Monstrositäten; die lebend vorgezeigten hatten alle fadenförmige Petale, ein über den Petalis stehendes Germen und petaloidische, oben auf dem Germen sitzende Staminodien. Die Samenknospen sind hängend und aufrecht, anatrop, semianatrop, arthotrop und höchst mannigfaltig gestaltet, selbst in demselben Germen. In der Terminalknospe ist im Centrum des Stammes ein Strang von ringsförmig verdickten Zellen, welcher später verschwindet, so dass an seiner Stelle ein Gang eintritt. Von jenem Strange geht nach jedem Blatt ein Zweig ab, welcher von demselben entspringt und nicht isolirt entsteht. Der Stamm wächst nicht durch einen Cambial-Cylinder, sondern wie *Aldrovanda*, indem die Zellen der Rinde und des centralen Stranges ihre eigenen ihnen entsprechenden Mutterzellen in der Terminalknospe haben und Zellmehrung in allen Gewebstheilen längere Zeit anhält.

Personalnotizen.

— Sullivan, dessen bryologische Arbeiten auch in Europa allgemeine Anerkennung finden, (wir erinnern nur an dessen Werke: „The musci and hepaticae of the United States East of the Mississippi River,“), arbeitet gegenwärtig an einer *Bryologia boreali-americana*.

— Camille Montagne ist von mehreren Schlaganfällen getroffen worden, so dass er seiner Sprache beraubt und seine linke Seite gänzlich gelähmt wurde. Da die Ursache dieser Uebel zunächst der Herabstimmung seiner Kräfte in Folge mikroskopischer Arbeiten

zuzuschreiben ist, so verbaten die Aerzte dem bereits in einem Alter von 81 Jahren stehendem Greise jede geistige Beschäftigung, so das Lesen und Schreiben, ja sogar das blossе Ansehen von Pflanzen oder Abbildungen. Da Montagne sich nun bereits auf dem Wege der Besserung befindet, so dürfte er von dieser Enthaltbarkeit bald befreit werden.

— Prof. L. Agassiz zu Boston und J. Ch. Frémont zu Washington sind zu Rittern des preuss. Ordens für Verdienst für Wissenschaft und Künste ernannt worden.

— Dr. Nathan Pringsheim, Privatdocent an der Universität in Berlin wurde von der k. preuss. Akademie der Wissenschaften zum ordentlichen Mitgliede gewählt.

— Dr. J. F. Klotzsch, Custos des k. Herbariums zu Berlin wurde durch Verleihung des Prädikates „Professor“ ausgezeichnet.

— Emanuel Purkyne, Professor der Naturwissenschaften an der Forstschule zu Weisswasser in Böhmen, welcher eine Flora Böhmens herauszugeben beabsichtigt, hat die Pflanzenvorräthe der Opiz'schen Tauschanstalt käuflich an sich gebracht.

— Carl Ritter von Enderes, k. k. pensionirter Ministerialrath in Wien, starb am 6. October vom Schlagflusse gerührt nach kurzen Leiden, in einem Alter von 74 Jahren zu Kremsmünster, woselbst er seinen Sommeraufenthalt genommen hatte.

— Alphons de Candolle in Genf, Professor Oswald Heer in Zürich und John Lindley in London wurden von der Universität zu Basel, bei Gelegenheit ihres am 6. und 7. September begangenen 400jährigen Universitäts-Jubiläums zu Doctoren der Medicin ernannt.

— Professor Unger begann den 16. October seinen Cyklus von Vorlesungen „über den Naturcharakter Griechenlands und der jonischen Inseln“ mit einem höchst geistvoll gehaltenen Programm dieser Vorträge, welche auf eigenen Reiseeindrücken des Verfassers beruhend, ein lebensvolles Naturbild jener Länder zu entwerfen bestimmt sind. Diese Vorlesungen werden jeden Dinstag um 6 Uhr Abends im Universitätsgebäude abgehalten.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der k. k. zool. - botanischen Gesellschaft am 3. October legte Isidor Hain den in der Wiener Flora bisher nicht beobachteten Bastard von *Cirsium oleraceum* und *rivulare* in 2 Formen vor, welchen er bei Neuwaldegg auffand; dann *Nasturcium anceps*, welches unter den Stammältern zwischen Lanzendorf und Himberg vorkommt. Ausserdem gibt er einige Notizen über das Vorkommen seltener Pflanzen der Wiener Flora. — J. Kerner legte eine pflanzengeographische Skizze des Göller (5571' Δ hoch) sammt einer Aufzählung der auf dieser Alpe beobachteten Pflanzen vor. Er schilderte zuerst den Göller in oreographischer Beziehung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 373-374](#)